



BETTINGER

NACHRICHTEN

12 / 2024

NR. 6



Ein Eichhörnchen im Schnee, Foto: Adobe Stock

BETTINGEN

Schlaf, Flucht und Tarnung: wie Wildtiere in der Schweiz den Winter meistern

Autor: Philipp Götsch, Mitglied Naturschutzkommission

Wildtiere in der Schweiz haben beeindruckende Strategien entwickelt, um den Winter zu überstehen. Viele Säugetiere, wie Igel und Fledermäuse, halten Winterschlaf und drosseln dabei ihre Körperfunktionen erheblich. Das Eichhörnchen hält dagegen eine Winterruhe. Es wacht zwischendurch auf, um angelegte Vorräte zu verzehren.

Amphibien und Reptilien verfallen in Winterstarre und graben sich in frostfreie Böden ein. Schwalben und Störche fliehen in wärmere Gebiete, während andere Vogelarten ihre Nahrung anpassen. Tarnung und Fell-

wechsel sind ebenfalls häufige Überlebensstrategien, etwa beim Schneehuhn und beim Hermelin, die im Winter ein weisses Fell tragen. Diese unterschiedlichen Strategien zeigen, wie wichtig es ist, den Lebensraum der Tiere zu schützen und ihnen die nötige Ruhe zu gewähren.

Der Klimawandel bringt jedoch zunehmend Probleme. Unregelmässiges Wetter und eine deutliche Abnahme der Schneedecke stören den natürlichen Rhythmus der Tiere und können ihre Überlebensfähigkeit beeinträchtigen.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Neues aus Bettingen

Gemeindeversammlung 10. Dezember 2024

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 10. Dezember 2024 um 19:30 Uhr in der Turnhalle Bettingen statt. Gemäss der Traktandenliste wird das Budget für das Jahr 2025 mit den entsprechenden Kreditvorlagen (Installation einer PV-Anlage auf dem Schulhausdach, Ausführung von Sicherheitsmassnahmen in der Turnhalle und Erneuerung des Wyhlen- und Lenzenweges) behandelt sowie der Steuerfuss für die Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuer 2025 festgelegt. Überdies wird ein Ersatzmitglied in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode (bis 30. April 2027) gewählt. Weiter informiert der Gemeinderat zu Geschäften aus den entsprechenden Ressorts, es werden allfällige Anträge zu nicht traktandierten Geschäften behandelt und Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.

Die Informationsveranstaltung vor der Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 5. Dezember 2024 um 19 Uhr in der Baslerhofscheune statt. Es wurde ein Einladungsflyer an alle Haushaltungen verteilt.

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Neujahrsapéro

Die Gemeinde Bettingen lädt Sie am Sonntag, 7. Januar 2025 um 17 Uhr zum traditionellen Neujahrsapéro auf den Gemeindehausplatz ein – die Einladung ist bereits erfolgt mittels Flyer an alle Haushalte.

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Auf ein Bier mit dem Gemeinderat 2025

Der Gemeinderat schätzt den Austausch mit der Bevölkerung und freut sich auf weitere Veranstaltungen im 2025. Diese finden am Mittwoch, 14. Mai 2025 und am Mittwoch, 29. Oktober 2025 jeweils im Restaurant Baslerhof statt.

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Verwaltung über die Festtage geschlossen

Die Gemeindekanzlei bleibt vom Freitag, 20. Dezember 2024 um 12 Uhr bis und mit am Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen. Während dieser Zeit können keine Schaltdienstleistungen bezogen werden. Sie erreichen uns in Notfällen unter der Telefonnummer 061 267 00 97 oder per E-Mail an info@bettingen.ch.

Der Gemeinderat wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Dienste wünschen Ihnen besinnliche und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2025.

Autorin: Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Gut zu wissen!



KALENDER

Bereits fixierte Termine

05.12.2024	Informationsveranstaltung vor der Gemeindeversammlung
06.12.2024	Santiglaus
10.12.2024	Gemeindeversammlung
05.01.2025	Neujahrsapéro
25.01.2025	Kulturbüro: Disconacht
12.02.2025	Kulturbüro: Krimi-Lesung
29.04.2025	Einwohnergemeindeversammlung Rechnung



*Möchten Sie immer
up to date sein?*



Unsere Termine finden Sie auch unter www.bs.ch/bettingen

POLITIK

Budget 2025

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin

Die Erfolgsrechnung weist für das Budgetjahr 2025 einen Gewinn von CHF 2'502'396 (Stand 3. November 2024) aus. Dies ist deutlich weniger als noch im Jahr 2024. Begründet werden kann dieser Rückgang damit, dass für 2025 und auch die kommenden Jahre gemäss kantonaler Prognose mit deutlich weniger Steuereinnahmen gerechnet werden muss. Die Aufwendungen sind zwar etwas höher als im Budget 2024, aber immer noch tiefer als in der Rechnung 2023.

Die internen Verrechnungen wurden überarbeitet und auf ein übersichtliches, sinnvolles Minimum reduziert. Die Vorschriften des Finanzhandbuchs wurden eingehalten. Die Aufwände werden jetzt einheitlich behandelt. Vorher wurden z. B. die Werkhof- und Bauverwalterstunden auf die Funktionen verteilt, die Stunden der Verwaltungsmitarbeitenden aber nicht. Dadurch entstand ein verzerrtes Bild mit Scheingenauigkeit, was teilweise willkürlich wirkte. Unterschiedliche Investitionsvorhaben (z. B. Sicherheitsanierung

Turnhalle oder Installation einer PV-Anlage auf dem Schulhausdach) werden an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 als separate Kreditvorlagen unterbreitet. Der grösste Budgetposten der Investitionsrechnung ist mit CHF 2'755'000 der Bereich Verkehr. Der Unterhalt des Verkehrsnetzes ist eine Kernaufgabe der Einwohnergemeinde (§ 18b Abs. 1 lit. d Gemeindegesetz).

Im Budgetjahr 2025 wird in der Erfolgsrechnung zwar wieder ein Gewinn ausgewiesen, dieser reicht aber nicht aus, um die geplanten Investitionen zu finanzieren. Es muss auf die Bestände an flüssigen Mitteln, welche aus den Gewinnen aus früheren Jahren stammen, zurückgegriffen werden. Und ein allfälliger Landerwerb, bei dem auch flüssige Mittel benötigt würden, ist in dieser Aufstellung noch nicht mitberücksichtigt. In der Geldflussrechnung (Teil der Jahresrechnung) wird dieser Rückgang ersichtlich. Zum besseren Verständnis, wie die zukünftige Investitionsplanung des Gemeinderates aussieht, wurden im Budget 2025 die Finanzpläne der Erfolgs- und Investitionsrechnung für die Jahre 2026 – 2029 publiziert.



Gemeinden haben unterschiedliche Möglichkeiten zur Geldanlage, Illustration: Manja Gautschi

POLITIK

Landerwerb auf St. Chrischona

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin

Die Gemeindeordnung bestimmt, dass die Mittel der Einwohnergemeinde für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben verwendet werden. Soweit die Mittel nicht zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben eingesetzt werden müssen, sind sie risikominimiert und ertragbringend anzulegen (§42 Gemeindeordnung). Diese Gesetzesgrundlage nehme ich als zuständige Gemeinderätin ernst.

In den letzten Jahren war die Investitionstätigkeit der Gemeinde eher schwach. Auch für 2024 konnten nicht alle Projekte, die im Gemeinderat angedacht sind, zur Investitionsreife und damit als Kreditvorlage vor den Souverän gebracht werden. Es besteht zwar kein Investitionsstau, doch sind grössere Investitionsvorhaben in Bearbeitung, welche alle zu den Kernaufgaben der Gemeinde gehören und/oder eine vitale Aufgabe der Gemeinde darstellen:

- Energetische Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Klimastrategie Basel-Stadt)
- Erweiterung Schulraum (Bildung)
- Strassensanierungen
- Hochwasserschutz

Als der Gemeinderat von einem möglichen Verkauf von Land auf Chrischona gehört hat, war sein erster Impuls, die sich bietende Chance zu nutzen. Nach sorgfältiger Prüfung der Fakten ist er aber zum gegenteiligen Schluss gekommen und betrachtet einen Kauf überwiegend als Risiko für die Gemeinde (finanzielle Belastung, Aufwand).

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Steuerrückgänge und geplanten Investitionen fehlen der Gemeinde die liquiden Mittel, um den Kauf der Parzelle 4 auf St. Chrischona zum aktuell bekannten Kaufpreis aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Es müssten also die Steuern erhöht werden, denn auch mit der Aufnahme von Fremdkapital (im maximal möglichen Umfang) könnte nicht der gesamte Betrag beglichen werden.

Aus Sicht des Ressorts Finanzen ist es überdies nicht optimal, wenn fast 70 % des Anlagevermögens in Immobilien angelegt sind, weil es die Gemeinde in der Handlungsfähigkeit eher schwerfällig macht und dies zudem ein Klumpenrisiko darstellt.

POLITIK

Quo vadis Gemeindefreizeitpunkt

Autoren: Gabriela Walker, Gemeinderätin und Daniel Schmitt, Gemeinderat

Der Dialog in unserer Gemeinde funktioniert und das ist erfreulich. Auch am Beispiel des künftigen Gemeindefreizeitpunkts zeigt sich: Die Einwohnerinnen und Einwohner äussern sich engagiert. Es ist wichtig, dass sich der Treffpunkt im Dorfczentrum an den Bedürfnissen seiner Nutzerschaft orientiert. Die Informationsveranstaltung vor den Sommerferien hat gezeigt, dass es diesbezüglich noch Raum für budgetrelevante Projektoptimierungen gibt.

Bei der Sanierung des Erdgeschosses der Liegenschaft an der Hauptstrasse 85 wird ein Flächenanteil zugunsten Treffpunkt wie auch für den Dorfladen berücksichtigt. Die genaue Aufteilung sowie die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, auch im Untergeschoss, werden anhand der Rückmeldungen geprüft. Weitere Themen, die nochmals angegangen werden, sind beispielsweise erweiterte Lärmschutzmassnahmen, eine bedarfsgerechte Kontrolle der Räumlichkeiten und die möglichen Öffnungszeiten.

Das externe Planungsbüro überarbeitet das Projekt punktuell, was noch etwas Zeit in Anspruch nimmt. Um ein finales Umbau- und Betriebskonzept für den künftigen Begegnungsort zu erreichen, welches den Nutzungswünschen der Bettingerinnen und Bettinger bestmöglich entspricht, hat der Gemeinderat den zuvor für 2025 vorgesehenen Budgetposten zurückgestellt. Angestrebt wird neu eine Kreditreife per 2026.

POLITIK



Schlüsselareale St. Chrischona und Bettingen, Bild: brenneisen theiss communications

Online-Umfrage zum Strategieentwurf für die Entwicklung der Schlüsselareale und St. Chrischona

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Wie bereits mehrfach in den Bettinger Nachrichten berichtet, wurden in einem partizipativen Prozess Strategieentsätze erarbeitet für die Entwicklung des Ortsteils St. Chrischona und der vier Schlüsselareale im Dorf: Brohegasse, Mattenwegli, Talweg/Hauptstrasse (Sportplatz, Gemeindeverwaltung) und Basler Areal. Die Strategieentsätze mit den entsprechenden Entwicklungszielen bilden die Grundlage für die anstehende Überarbeitung der Zonenpläne, die regeln, wo und in welchem Umfang gebaut werden darf.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, nun die Meinung der gesamten Bettinger Bevölkerung zum Strategieentwurf einzuholen. Aus diesem Grund finden Sie auf unserer Website neben dem Bericht auch einen Link zu einer Online-Umfrage. In dieser werden Fragen zu den Strategieentsätzen gestellt. Der Bericht muss vorgängig nicht zwingend gelesen werden, die entsprechenden Strategieentsätze sind in der Umfrage ersichtlich.

Zusätzlich werden drei übergeordnete Fragen gestellt, mit denen Ihre Meinung zur allgemeinen Entwicklung der Gemeinde abgefragt werden soll. Das Ausfüllen der Umfrage sollte nicht mehr als rund 20 Minuten in Anspruch nehmen. Sie wird bis zum 31. Dezember 2024 online sein.

Der Gemeinderat und das Projektteam freuen sich auf eine rege Teilnahme! Über die Ergebnisse wird in den Bettinger Nachrichten vom Februar 2025 berichtet.



Hier finden Sie weitere Informationen:



Lesen Sie den vorläufigen Bericht zum Strategieentwurf für die betroffenen Gebiete unter www.bs.ch/bettingen/zpr

POLITIK

Standortanalyse Werkhof – Schnittstelle Zonenplanrevision

Autor: Daniel Schmitt, Gemeinderat

Wir alle profitieren von den Leistungen unseres eigenen Werkhofteams und dies nicht nur aufgrund der geräumten Strassen im Winter. Unser aktueller Werkhof ist jedoch nach wie vor suboptimal untergebracht und verteilt sich auf vier Standorte. Um zeitgemässe Arbeitsplätze und Logistikprozesse anbieten zu können, klärt der Gemeinderat zurzeit einen möglichen Neubau ab.

Die ersten Ergebnisse der damit verbundenen Standortanalyse konnte der Gemeinderat Ende Oktober zur Kenntnis nehmen. Es wurden alle in der Bauzone liegenden, freien Parzellen geprüft, unabhängig davon, ob diese im Besitz der Gemeinde oder von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern sind. Nach dieser Auslegeordnung wurde aufgrund diverser Parameter in verschiedenen Iterationen die Eignung für einen Werkhofneubau geprüft. Die drei verbleibenden Standorte sind in ihrer Bewertung auf fast gleich hohem Niveau. Der Gemeinderat hat weitere Punkte zur Abklärung in Auftrag gegeben, um die vorliegenden Ergebnisse verifizieren zu lassen. Ebenso wird die Standortanalyse auch in der Dorfbildkommission behandelt.

Der Standort wird schliesslich auch in die Zonenplanrevision einfließen. Je nach Standortentscheid bedingt dies eine Umzonung von der Zone 2a auf NÖI (Nutzung Öffentliches Interesse). Daher ist das Eruiere des Standorts für den Gemeinderat aktuell von zentraler Bedeutung.

UMWELT UND NATUR



Gut unterwegs mit dem Swiss E-Car, Foto: Swiss E-Car AG

E-Car-Sharing in Bettingen

Autor: Swiss E-Car AG

Seit dem 21. Oktober 2024 steht auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus ein Elektroauto der Swiss E-Car AG. Der Betrieb wird vorerst durch die Gemeinde Bettingen finanziert, soll sich aber bei guter Nutzung selbst tragen.

Mieten Sie das Auto für die Fahrt zum Einkaufen, für ein Wochenende oder für einen mehrtägigen Kurzurlaub. Der CUPRA Born steht Ihnen zu sehr attraktiven Konditionen zur Verfügung (ab CHF 9 / Std. oder CHF 75 / Tag) – was auch immer Sie vorhaben. Die Reservation sowie auch das Öffnen und Schliessen des Fahrzeugs erfolgt über die App der Swiss E-Car AG.

Wichtig: Für die Reservation des Fahrzeugs müssen Sie sich über die App registrieren. Bitte erstellen Sie das Login mindestens 48 Stunden vor der ersten Reservierung, da dieses zuerst freigeschaltet werden muss.



Jetzt App downloaden und registrieren!



Auf www.swissecar.ch können Sie die App herunterladen, zudem finden Sie weitere Informationen wie die Anleitung und die Preise.

KULTUR UND FREIZEIT

Kulturleitbild Bettingen – Bettinger Kunstwoche

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin, verantwortlich für den Bereich Kultur / Kulturbüro Bettingen

Kultur hat eine verbindende Kraft, da sie es schafft, den Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu fördern und Verständnis füreinander zu schaffen. Dies war ein zentrales Element der Bettinger Kunstwoche: die Kunstwerke waren nämlich nicht nur in der Baslerhofscheune, sondern dank der Initiative und tatkräftigen Unterstützung von Moritz Rusterholz auch im Haus der Begegnung ausgestellt.

Das Bettinger Kulturleitbild betont die vielfältige Bedeutung von Kultur im Allgemeinen. Denn Kultur umfasst sowohl bildende Kunst, Musik, Tanz, Literatur wie auch Traditionen und Bräuche und weitere Ausdrucksformen. Einerseits soll in Bettingen weiterhin ein variantenreiches Kulturprogramm angeboten werden, das für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich ist. Auf der anderen Seite sollen auch lokale Künstlerinnen und Künstler unterstützt werden – z. B. mit der Kunstwoche, welche am 26. Oktober

2024 Vernissage feierte. Speziell für diesen Anlass hat Performance-Künstler Willi Paul Paulussen alias Para Dada eine rauschende «Bettiger Abfahrt» auf einem eigens dafür präparierten Flyer gemacht. Während der Kunstwoche konnten die knapp 30 Kunstwerke, jedes phantastisch in seiner Art, bestaunt werden.

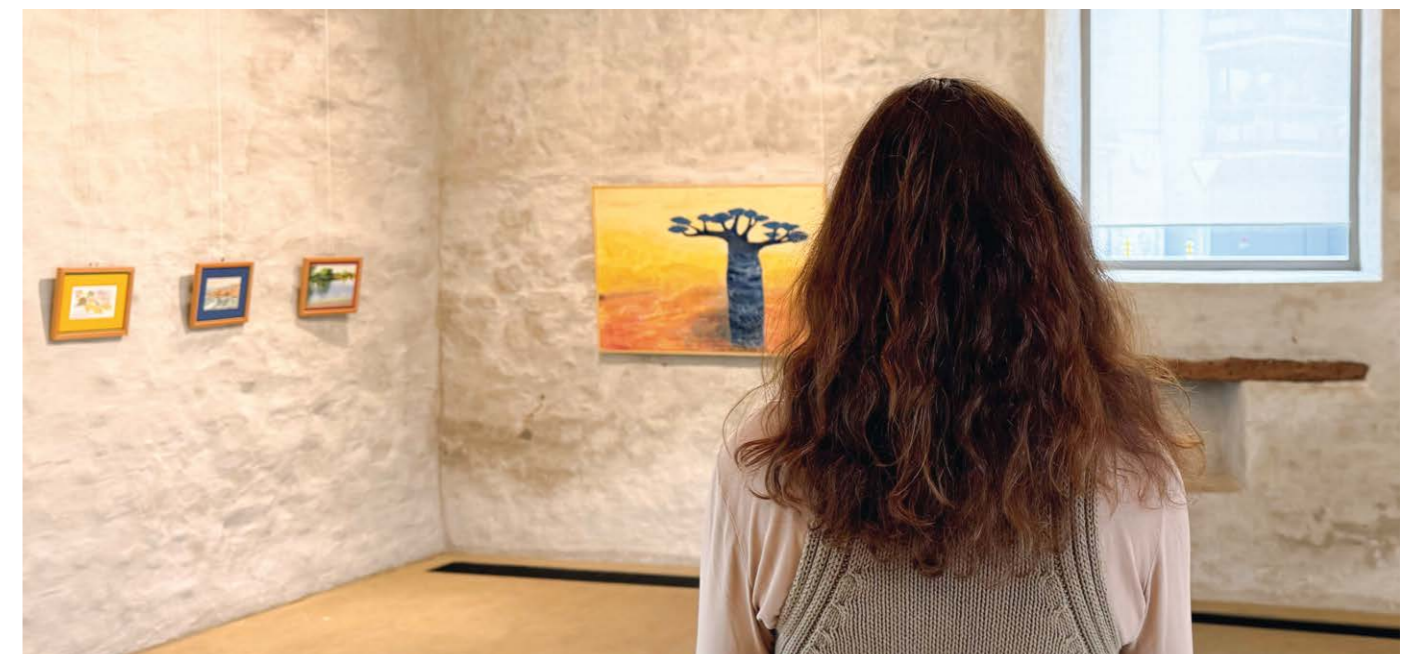
Kulturelle Traditionen sollen bewahrt und gepflegt werden, gleichzeitig werden aber Innovationen und zeitgemässe, kreative Ausdrucksformen gefördert. Das Kulturleitbild der Gemeinde Bettingen spiegelt den Glauben an die transformative Kraft von Kunst und Kultur und dient als Leitfaden für das Engagement, eine lebendige Kulturszene zu gestalten.



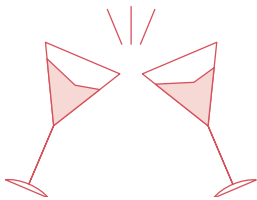
Wir freuen uns, Sie an der nächsten Kulturveranstaltung begrüssen zu dürfen.



Einladungsflyer zu den Veranstaltungen werden jeweils im Vorfeld verschickt, Sie finden das Programm aber auch auf www.bs.ch/bettingen.



Eine Besucherin an der Bettinger Kunstwoche, Foto: Dunja Leifels



Herzliche Gratulation an unsere Jubilarin!

80 Jahre

Hofer Therese, 26.12.1944

KULTUR UND FREIZEIT

Adventskonzert mit dem TSC-Chor

Autor: Markus Dörr, TSC, Kommunikation digitale Medien

Der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) lädt Sie herzlich ein zum Adventskonzert am Samstag, den 7. Dezember 2024 ab 17 Uhr auf dem Chrischona Berg. Sie dürfen sich auf weihnachtliche Klänge, Choräle, Gospels, kurz: klassische und moderne Werke freuen.

Der TSC-Chor besteht zum grössten Teil aus Studentinnen und Studenten des TSC. Ausserdem singen Mitarbeitende und Freunde des TSC mit. Geleitet wird er von Susanne Hagen, Leiterin des Studiengangs Theologie & Musik. Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Spende für die Chorarbeit des Theologischen Seminars St. Chrischona wird gebeten.



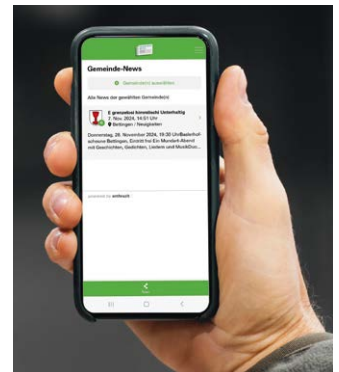
Adventskonzert 2023, Foto: Markus Dörr

BETTINGEN

Gemeinde-News übers Mobiltelefon

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Mit der mobilen App «Gemeinde-News» kann die Gemeinde Bettingen nach eigenen Bedürfnissen modular zusammengestellte Informationen rasch verbreiten. Die Einwohnerinnen und Einwohner können die App kostenlos downloaden. Danach können Sie Benachrichtigungen mit den Schiebereglern einstellen. Mit Push werden neue Meldungen sofort an Sie gesendet. Dieser Dienst ist nur in der App für iOS, MacOS und Android möglich.



Alle News auf einen Blick in der Gemeinde-News-App.
Bild: Freepik / und moritz

Gerade in Fällen wie der Überflutung im Gartenbad, bei anderen Unwettern und News z. B. zum Dorfladen ist es nützlich, die Bevölkerung rasch und einfach informieren zu können. Die App ist unter anderem in folgenden Gemeinden des Kanton Basel-Landschaft in Betrieb: Oberdorf, Hölstein, Zwingen, Itingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Bubendorf, Biel-Benken, Sissach, Nussdorf, Hersberg, Dittingen, Pfeffingen, Lampenberg, Himmelried, Wahlen, Duggingen, Liesberg, Arisdorf, Pratteln. Auch unsere Partnergemeinde Kippel benützt diesen Dienst.

Die Gemeinde-News App ist eine Ergänzung zur bestehenden Webseite und einem Newsletter gleichgestellt. Letzteren hatte sich die Bettinger Bevölkerung gemäss einer Umfrage aus dem Jahr 2022 gewünscht. Da E-Mails des Öfteren im Spam-Ordner landen und aus Sicherheitsgründen bedenklicher sind, versendet ihn die Gemeinde nun via Gemeinde-News-App.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag–Donnerstag 8–12 Uhr + 14–17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr + 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bs.ch/bettingen

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).